

# Lawog baut 270 Wohnungen um 45 Millionen Euro im Süden von Linz

20. Juli 2017



V. l.: Juryvorsitzender Christoph Gärtner, Frank Schneider (Lawog), Klaus Luger und Nikolaus Premmer (Lawog) © Koch

Es ist eines der größten Wohnbauprojekte in Linz in den kommenden Jahren: der Naturpark Linz Süd. In Pichling errichtet die Wohnungsgenossenschaft Lawog auf dem ehemaligen Betriebsgelände von Christ Lacke auf 36.000 Quadratmetern ab Frühjahr 2018 zehn Wohnblöcke mit 270 Wohnungen um 45 Millionen Euro. 27 der 270 Wohnungen sind für Mieter bis maximal 35 Jahre reserviert. Die ersten Mieter sollen laut den Lawog-Geschäftsführern Nikolaus Prammer und Frank Schneider Ende 2019 einziehen.

Am Architekturwettbewerb beteiligten sich 50 Büros; realisiert wird der Entwurf des Architekturbüros Megatabs, das in Wien und Salzburg Niederlassungen betreibt. Sowohl der Linzer Bürgermeister Klaus Luger als auch Lawog-Aufsichtsratsvorsitzender Herwig Mahr lobten das Projekt als „höchst innovativ und wichtig für den Linzer Süden“. Innovativ sind unter anderem laut Linz-AG-Vorstandsdirektor Wolfgang Dopf ein E-Car-Sharing-Projekt mit zwei Fahrzeugen, die LED-Beleuchtung sowie eine umfangreiche E-Auto-Ladeinfrastruktur. Geplant ist laut Schneider auch eine Abholstation für Lebensmittel, die Mieter bei einem Lebensmittelhändler online bestellen können.

(Visited 30 times, 5 visits today)